



## KONTAKT:

### Postadresse:

Spezialstation Essstörungen der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

**Telefon:** 0351 - 4 58 35 76

### Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 07:30 – 17:00 Uhr  
Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

**E-Mail:** [KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de](mailto:KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de)

### Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden  
Haus 25, Osteingang

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

[www.kjp-dresden.de](http://www.kjp-dresden.de)

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
**DIE DRESDNER.**



KJP-S1

# SPEZIALSTATION ESSSTÖRUNGEN

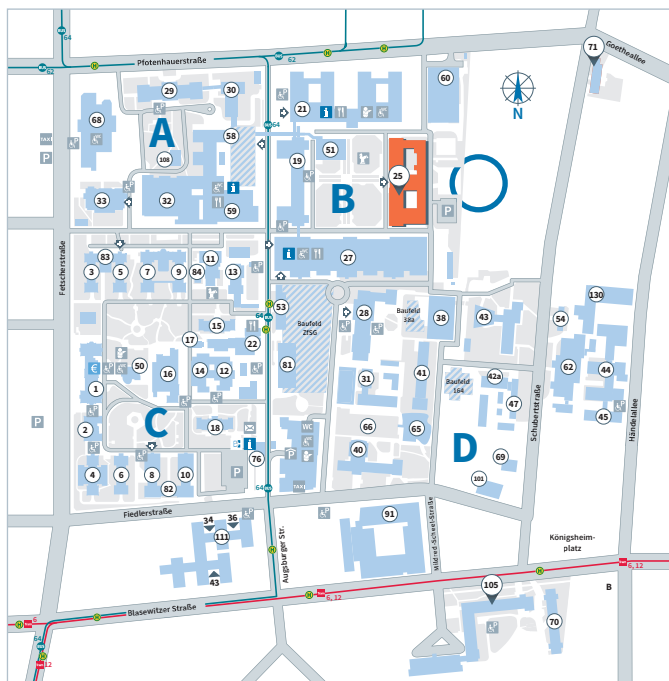
## WIE KOMMEN SIE ZU UNS?

Wenn Sie Interesse an einem Behandlungsplatz auf der Spezialstation Essstörungen haben, wenden Sie sich an unsere zentrale Anmeldung. Diese vergibt die Termine für ein ambulantes Vorgespräch. Hierfür ist keine Überweisung notwendig, sondern es ist völlig ausreichend, wenn ein\*e Sorgeberechtigte\*r den Termin für das Erstgespräch bei uns vereinbart. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Sorgeberechtigten mit der Diagnostik/Behandlung einverstanden sein.

Beratungstelefon Essstörungen am Universitätsklinikum Dresden:

0351-458 2024 (mittwochs 09:30 bis 10:00 Uhr).

Hier bzw. auf unserer Website <http://ukdd.de/KJP-ZfE> erhalten Betroffene sowie deren Angehörige und Freunde sachkundige Informationen zu Störungsbildern sowie Hilfestellungen. Weiterhin ist eine Terminvereinbarung zu einem persönlichen Gespräch möglich.



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden  
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

## WER SIND WIR?

In unserem Team arbeiten Mitarbeiter\*innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Erziehung, Ergotherapie, Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Physiotherapie, Körpertherapie, Logopädie und Reittherapie eng zusammen. Um ein optimales Behandlungsergebnis zu erreichen, bieten wir Ihnen in unserer Klinik je nach Schwere und Verlauf der Erkrankung eine breite Palette an Therapieformen an. Dazu gehören eine Spezialambulanz und eine Familientagesklinik Essstörungen.

## WER KOMMT ZU UNS?

### Ist Ihnen an Ihrem Kind Ähnliches aufgefallen?

- zeigt ein verändertes Essverhalten (z.B. isst nur noch zu bestimmten Zeiten, isst allein, meidet Fette)
- wiegt sich häufig
- nimmt auffällig an Gewicht ab
- treibt exzessiv Sport
- sucht regelmäßig nach den Mahlzeiten die Toilette auf
- wirkt unkonzentriert, ständig in Gedanken
- beschäftigt sich ständig mit Essen (sammelt Rezepte, kocht gern, ohne selbst davon zu essen, achtet auf Fett- und Kaloriengehalt)
- folgt in sozialen Medien Accounts, die sich intensiv mit Körper, Diät, Abnehmen beschäftigen
- verbraucht viele Nahrungsmittel (Essen verschwindet, es entsteht mehr Verpackungsmüll, Geld fehlt)
- nimmt regelmäßig Abführmittel
- fühlt sich trotz Normal- oder Untergewicht zu dick
- die Monatsblutung bleibt aus
- friert häufiger
- zieht sich zurück, ist häufig gereizt, lustlos

## WAS PASSIERT IM RAHMEN DER DIAGNOSTIK?

In einem unverbindlichen Informationsgespräch können sich Eltern und Kind/Jugendliche\*r einen Eindruck von unserer Spezialstation und unserem Behandlungskonzept verschaffen. Falls es schon Behandlungen, Beratungen oder Diagnostik gegeben hat, ist es hilfreich, wenn Sie alle Ihnen vorliegenden Befunde mitbringen.

Bei Interesse wird zu Beginn des stationären Aufenthaltes durch weitere Eingangsgespräche die Vorgeschichte sowie Motivation, Ziel und Erwartungen hinsichtlich einer Behandlung bei uns genauer geklärt.

## WIE SIEHT DIE BEHANDLUNG AUS?

Auf unserer Station werden etwa 11 Kinder und Jugendliche für einen Zeitraum von ca. 3 bis 4 Monaten behandelt. Dabei tragen folgende therapeutische Elemente zum erfolgreichen Behandlungsverlauf bei:

- Etablierung eines normalisierten Essverhaltens
- Gewichtszunahme bis zum vorläufigen Mindestgewicht, darauffolgende Haltephase mit Belastungserprobung
- Problemanalyse zur Entstehung und Aufrechterhaltung der Essstörung
- Einzeltherapie und essstörungsspezifische Gruppentherapie
- regelmäßig Familiengespräche
- Familienessen auf der Station
- Hausbesuche
- Ggf. Helferkonferenz
- Elterngruppe
- essstörungsspezifische Körpertherapie/ Ergotherapie einzeln, in der Gruppe sowie mit der Familie



- Entspannungs- und Bewegungstherapie sowie Selbststärkungsgruppe
- Kochgruppe
- therapeutisches Reiten

Es besteht die Möglichkeit einer ambulanten Nachbetreuung im Rahmen von z. B. Einzel- und Familiengesprächen und einer multifamilientherapeutischen Gruppe (Familientagesklinik).

Oft beeinträchtigt die Problematik der Essstörung das ganze Familienleben und macht Eltern rat- und hilflos. Daher stärken wir die Eltern im Umgang mit ihrem Kind und nutzen die Fähigkeiten der ganzen Familie bei der Bewältigung ihrer Probleme. Um eine gesundheitsförderliche Lösung im Umgang mit der Essstörung im Alltag zu erlernen, ist es von hoher Bedeutung, dass die ganze Familie gemeinsam in ihrem alltäglichen Leben an den Veränderungen arbeitet.